

E i n l e i t u n g.

§. 1. Geschichte erzählt was unter den Menschen geschehen ist. Die Geschichte der Menschheit (allgemeine Geschichte) soll uns belehren, welchen Gang die Bildung des menschlichen Geschlechts von den frühesten Zeiten her bis auf die Gegenwart genommen hat. Dieser Gang ist durch die Eigentümlichkeit der menschlichen Natur wie durch die Beschaffenheit des Wohnplatzes der Menschen vorgezeichnet. „Die Erde ist das Erziehungshaus der Menschheit.“

§. 2. Mindestens seit 6000 Jahren giebt es Menschen auf Erden; auf mehr als der Hälfte dieser Zeit und auf der allmählichen Entwicklung weit der meisten, ausgestorbenen und lebenden, Völker liegt tiefe Nacht, die nur allmählich dem Dämmerlichte weicht. „Wie viel ist's, was wir nicht wissen!“

In dem uns bekannten Entwicklungsgange der Menschheit zeigt sich unverkennbar, daß der Kreis der Völkerverbindung sich nach und nach immer mehr erweitert hat; dadurch ist aber auch die Bildung der Menschen in immer höherem Maße befördert. Dieses läßt sich schon bei einem vorläufigen Überblick über das ganze Gebiet der Geschichte deutlich erkennen.

§. 3. Die Geschichte zerfällt zuerst in die alte und neue; jene umfaßt die vorchristliche, diese die christliche Zeit. In jener bestanden nur Nationalreligionen, durch welche die Völker mehr getrennt, als verbunden wurden. Sie bereiten jedoch auf das Christentum vor; dieses ist eine allgemeine Religion, welche eine innigere Verbindung der Völker herbeiführt hat.

I. Die alte Geschichte wird in fünf Perioden geteilt:

vor Chr.

1. Die frühesten (vorgeschichtlichen) Zeiten von der Schöpfung der Menschen bis auf die ersten geschichtlichen Aufzeichnungen, bis etwa 3000 v. Chr. Über die Anfänge der Bildung wie über die Fortschritte derselben in diesem langen Zeitraum kann man nur Vermutungen aufstellen.

2. Vom allmählichen Hervortreten geschichtlich bekannter Staaten bis 555 (Chinas, Aegyptens etc.) bis auf Cyrus, welcher im Perserreiche Westasien